



# SOMMER UNIVERSITÄT

für jüdische Studien  
Hohenems 2013



21. – 26. Juli 2013, Hohenems  
**Weil die Dinge**

**kein Gedächtnis haben...**

Materielle Überlieferung  
und jüdische Erinnerung



UNIVERSITÄT BASEL





**SOMMER  
UNIVERSITÄT**

für jüdische Studien  
Hohenems 2013

# **Weil die Dinge kein Gedächtnis haben...**

**Materielle Überlieferung  
und jüdische Erinnerung**

**21. – 26. Juli 2013, Hohenems**

Eine Veranstaltung der Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg, des Zentrums für Jüdische Studien der Universität Basel, des Instituts für Judaistik an der Universität Wien und der Sigi-Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien an der Universität Zürich – in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum Hohenems.

Tradierung in einer Kultur der Diaspora, die durch Mobilität, Transnationalität und gewaltsame historische Brüche geprägt ist? Wie werden die Dinge zu Trägern von Erzählungen? Wer bewahrt sie und wie werden sie gedeutet? Wie werden sie weitergegeben und vergessen, gerettet und wieder entdeckt?

Alltagsgegenstände und Ritualobjekte, Bücher, Briefe, Fotografien, Grabsteine und Memorabilia, sie alle haben eine Geschichte. In ihnen verdichten sich individuelle und kollektive Erfahrungen, Selbstdeutungen und Beziehungen. Die Physis der Erinnerung ist zugleich Spur und Konstruktion: Geschichtsbilder und Identitätswürfe prägen unseren Umgang mit ihnen, ganz gleich, ob es um Familienüberlieferung oder sentimentale Souvenirs geht, um professionelle Institutionen wie Museen, Bibliotheken und Archive, oder um den deutenden Zugriff von Geschichts-, Kultur-, Sprach- und Religionswissenschaft. Die Sommeruniversität 2013 wird aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen die Bedeutungen der Dinge im Judentum betrachten.

Die Sommeruniversität für jüdische Studien Hohenems 2013 steht Studierenden aller Fachbereiche offen. Bevorzugt angenommen werden Studierende der Jüdischen Studien der beteiligten Universitäten München, Salzburg, Basel, Wien und Zürich.

Informationen und Anmeldungen (bis 10. Juni 2013) unter:

**[www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de](http://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de)**

# Das Programm

Sonntag, 21. Juli 2013

ab 12.30 Registrierung

14.00

**Begrüßung**

14.15 – 15.45 | Öffentlicher Vortrag

**Kollektives jüdisches Gedächtnis –  
und warum es das vielleicht gar nicht gibt**

PD Dr. Erik Petry (Basel)

16.00 – 17.15 | Öffentlicher Vortrag

**Erinnere Dich, was Amalek dir angetan!  
Über jüdisches Vergessen**

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Basel)

20.00 – 21.30 | Öffentlicher Vortrag

**Das Gedächtnis der Dinge und Orte**

Prof. Dr. Aleida Assmann (Konstanz)

## Montag, 22. Juli 2013

9.00 – 10.30 | Workshops

**Handschriften, Grabsteine, Judaica  
Basiswissen, Judaica für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 | Vorlesung

**Über die Arisierung des Alltags und warum  
manche Dinge kein Gedächtnis haben**

Dr. Mirjam Zadoff (München)

14.30 – 16.00 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Der Verlust der Dinge und die  
Transformation jüdischer Lebenswelten  
im populären Kino**

Prof. Dr. Klaus Davidowicz (Wien)

**Archive der Zerstörung:**

**Khurbn-forschung von Kischinow bis Kielce**

Dr. Tamar Lewinsky (Basel)

16.30

**Gelegenheit zur Besichtigung des  
Jüdischen Museums**

20.00

**Telling Stories: The Place of Objects  
in a Multimedia Narrative Exhibition**

(in English)

Prof. Dr. Barbara Kirshenblatt-Gimblett (New York/Warschau)

## Dienstag, 23. Juli 2013

9.00 – 10.30 | Workshops

**Handschriften, Grabsteine, Judaica  
Basiswissen, Judaica für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 | Vorlesung

**The Soul of the Biblical Sandal –  
Endurance of Forms and the Emergence  
of Style in Israel (in English)**

Prof. Dr. Tamar El-Or (Jerusalem/Zürich)

14.30 – 16.00 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Bücher, Bilder, Leuchter, ... Gegenstände  
und Gedächtnis bei Stefan Zweig.  
Die jüdisch-kulturgeschichtliche Sicht**

Prof. Dr. Armin Eidherr (Salzburg)

**Die Geheimnisse von Manuskripten,  
entschlüsselt in einer Edition**

Prof. Dr. Eva Haverkamp (München)

16.30

**Get Together**

(bei schönem Wetter Grillfest an der Grenze am Alten Rhein)

# Mittwoch, 24. Juli 2013

9.00 – 10.30 | Workshops

**Handschriften, Grabsteine, Judaica  
Basiswissen, Judaica für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 | Vorlesung

**Judaica: zwischen religionspraktischer  
Funktion und historischer Analyse**

Dr. Felicitas Heimann-Jelinek (Wien)

14.30 – 16.00 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Gegenstände des Aberglaubens –  
Jüdische Amulette aus Vergangenheit  
und Gegenwart**

Dr. Daniela Schmid (Wien)

**Wilnas jüdische Bibliotheken**

Prof. Dr. Stefan Schreiner (Tübingen)

20.00

**Spuren der Texte: Genisot, Fragmente  
und andere Formen der Überlieferung**

Prof. Dr. Falk Wiesemann (Düsseldorf)

## Donnerstag, 25. Juli 2013

9.00 – 10.30 | Workshops

**Handschriften, Grabsteine, Judaica Basiswissen, Judaica für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 | Vorlesung

**Mitnehmen und/oder zurücklassen:  
Dinge in der Emigration**

Prof. Dr. Joachim Schloer (Southampton)

14.30-16.00 | Parallelveranstaltungen (Seminare)

**Repräsentation und Bildlichkeit  
im Antiken Judentum**

Dr. des. Deborah Jacobs (Basel)

**Erinnerung begreifen: Oral History  
und die Kraft des Materiellen**

Prof. Dr. Albert Lichtblau (Salzburg)

16.30-18.30

**Präsentation studentischer Arbeiten**

18.30

**Picknick im Museumsgarten**



# Freitag, 26. Juli 2013

9.00 – 10.30 | Workshops

**Handschriften, Grabsteine, Judaica  
Basiswissen, Judaica für Fortgeschrittene**

11.00 – 12.30 | Vorlesung

**Die Diaspora der Dinge?  
Über das Leben der Objekte im Museum**  
Dr. Hanno Loewy (Hohenems)

12.30 – 13.30

**Paraschat HaSchawua**  
Rabbiner Michel Bollag (Zürich)

## Workshops

**Basiswissen Judaica**

Lic. phil. Sabina Bossert und Deborah Ferjencik, M.A. (Basel)

**Judaica-Kurs für Fortgeschrittene: Dimensionen materieller  
jüdischer Kultur**

Dr. Felicitas Heimann-Jelinek (Wien)

**Grabsprache und Grabkunst**

Dr. Michael Studemund-Halévy (Hamburg)

**Hebräisch-schriftliche Handschriften und alte Drucke**

Dr. Ittai Tamari (München)

## Teilnahmegebühr

### für Studierende

inklusive Unterbringung und Frühstück: € 175,- (wird teilweise von den Universitäten bezuschusst oder erstattet)

### für Nicht-Studierende

€ 175,- (ohne Übernachtung)

Informationen und Anmeldungen unter  
[www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de](http://www.jgk.geschichte.uni-muenchen.de)

## Die Veranstaltung wird unterstützt durch

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Kultur und Wissenschaft  
Amt der Stadt Hohenems  
Collini Hohenems  
Schroubek-Fonds Östliches Europa, München



stadt

# h

ohenems

**Collini**

